

ALTERNATIVE LISTE

Unsere Meinung – Zwischenruf

Januar 2014

Liebe Kolleginnen und Kollegen.

Ein Frühjahrs-Ereignis hier bei Ford wird die Wahl 2014 zum Betriebsrat sein. Die Wahlhandlung findet vom 11. bis 13. März in den Werken Niehl und Merkenich statt. Offizielle Informationen werden folgen. Wir laden jetzt schon dazu ein, zur Wahl zu gehen. Der zu wählende Betriebsrat wird große Herausforderungen zu bestehen haben. Dazu gehört vor allem der Kampf um die Erhaltung des Automobil-Produktionsstandortes Köln Niehl.

Die sich bewerbenden Wahlparteien werden voraussichtlich sein:

- Die **Alternative Liste (AL)** (bestehend aus IGM-Mitgliedern)
- Die Liste der Industriegewerkschaft Metall (IGM)
- Die Liste der Christlichen Gewerkschaft Metall (CGM)

Unsere Bewerber von der **AL** wollen auch bei dieser Wahl eine echte Alternative sein und bitten um Ihr / Euer Vertrauen.

Wir sind die Alternative zu...

- Posten- und Privilegien-Jägern mit ihren seltsamen Ansichten zu guter gewerkschaftlicher Betriebsarbeit
- Leuten, die viel zu lange schon fett und untätig *im Sattel sitzen*
- Personen, die als gewählte Amtsinhaber viel versprochen, aber bisher wenig gehalten haben
- Scharlatanen und Glücksrittern, die bloß ihren eigenen Vorteil suchen, für die das Wohl des Kollegen und der Firma absolut Nebensache sind
- Leuten, die sich schmieren lassen, bevor sie für Kollegen tätig werden (Frage: müssen die Leiharbeits-Kollegen Eintritt zahlen, damit sie bei Ford arbeiten dürfen?)

In den letzten Wochen erlebte der amtierende Betriebsrat und vor allem die dominierende IGM-Fraktion ein Wechselbad der Gefühle. Ein mächtiger Hallenbetriebsrat hatte einen anderen bezichtigt, er habe sich bei der Betriebsversammlung in türkischer Sprache rassistisch geäußert. An diesem schlimmen Vorwurf war nach einer unabhängigen Analyse durch die IGM-BR-Spitze nichts dran, dennoch beharrte er trotziger darauf.

Der selbe Betriebsrat scheute sich auch nicht, einen anderen in der besagten Versammlung sogar mit körperlicher Gewalt vom Rednerpult zu drängen. Peinlich, dass der Machtbewusste sogar einen Sitz im Ford-Aufsichtsrat hat. Jetzt wollen viele Kollegen derlei Selbstherrlichkeit nicht mehr hinnehmen.

Kolleginnen und Kollegen, kann ein rechthaberischer und parteiischer Mann noch als Versammlungsleiter geduldet werden? Wollt Ihr hinnehmen, dass solche Leute und ihre Gesinnungsgenossen unter dem Deckmantel einer Betriebsversammlung weiterhin politisch einseitig agitieren? – Wir dulden es nicht!

Den neuen Betriebsrats-Vorstand um Martin Hennig nehmen wir ausdrücklich von unserer Kritik aus! Diese Kollegen haben sich redlich bemüht, unsolidarische und für das Ansehen des Betriebsrats und der IGM schädliche Elemente zu bändigen. Leider ist ihnen dieser Kraftakt bisher nicht gelungen.

Jetzt kommt aber die Gelegenheit zum Aufräumen, wenn wir miteinander den demokratischen Weg gehen.

- Wir werden im Wahlkampf Einzelheiten zu unserer Kritik benennen. – Fortsetzung folgt!
- Mit Eurer Hilfe werden wir die Wahlparteien zwingen, sich von Leuten zu distanzieren, die der gemeinsamen Sache von uns Arbeitnehmern schaden.
- Wir fordern alle Wahlberechtigten auf, die innerbetrieblichen Vorgänge zu verfolgen und bei ihrer Wahl eine kluge Entscheidung zu treffen.

Wir von der Alternativen Liste lassen uns nicht darin übertreffen, auch in Zukunft mit Anstand, Vernunft und Solidarität der gesamten Belegschaft und dem Wohl unserer Firma zu dienen.

<http://alternativeliste.de/>

v.i.S.d.P. Dr. Carl-Ludwig Voss, Sprecher der AL